

Medieninformation

Landratsamt Sömmerda, 11.09.2026

Kreisarchiv sucht Zeitzeuginnen und Zeitzeugen für das Projekt „ErinnerungsWerk“

Erinnerungen sind vergänglich. Wer den Alltag in Betrieb und Familie und die Zeit der Wende selbst erlebt hat, trägt ein Wissen in sich, das in keiner Akte steht und das kaum eine Chance auf Überlieferung hat. Zeitzeuginnen und Zeitzeugen werden weniger und mit ihnen verschwinden Erinnerungen, die sich später nicht mehr rekonstruieren lassen. Genau hier setzt das Kreisarchiv Sömmerda nun an. Gemeinsam mit den Beraterinnen vom AGATHE-Programm wurde das Projekt „ErinnerungsWerk“ ins Leben gerufen. Das Kreisarchiv zeichnet Gespräche mit Menschen auf, die aus ihrem Leben erzählen, und bewahren so deren Erinnerungen in eigenen Worten auf.

Möglich wird das „ErinnerungsWerk“ durch die Zusammenarbeit mit AGATHE, der Initiative „Älter werden in Gemeinschaft“ des Thüringer Sozialministeriums. Deren Beraterinnen und Berater begleiten ältere Menschen im Landkreis und erreichen so genau jene, deren Erinnerungen für das Projekt besonders wertvoll sind.

Nach einem ersten Austausch mit AGATHE-Koordinatorin Jenny Grosch sind das Kreisarchiv Sömmerda und alle AGATHE-Beraterinnen aus dem Landkreis am 9. September 2026 zusammengekommen, um über das Vorhaben zu sprechen und die nächsten Schritte zu beraten.



Die AGATHE-Beraterinnen erhielten eine Führung durch das Kreisarchiv. (V.l.n.r.: Yvonne Hofmann (AGATHE-Beraterin Region Ost), Gabriele Jagelle (AGATHE-Beraterin Region Süd), Kathrin Ortmann (AGATHE-Beraterin Nordwest), Jenny Grosch (AGATHE-Koordinatorin), Kathrin Lange und Elisabeth Georgi (Kreisarchiv) sowie Constanze Hebs (AGATHE-Beraterin Region Mitte))

Ausgangspunkt sind die Personalakten des Büromaschinenwerks Sömmmerda, die im Kreisarchiv Sömmmerda bewahrt werden. Hinter jeder dieser Akten steht eine persönliche Geschichte, die nun von den Betroffenen selbst erzählt werden kann. Das Projekt „ErinnerungsWerk“ richtet sich aber nicht nur an ehemalige Beschäftigte des Büromaschinenwerks, sondern an alle – jede Lebensgeschichte ist interessant, unabhängig von Beruf, Stellung und Familienstand. Wichtig ist jede Erinnerung, ganz gleich, ob jemand eine verantwortungsvolle Position innehatte oder still im Hintergrund seine Arbeit tat. Gerade der normale Alltag ist es, der später kaum noch überliefert wird.

Sie möchten mitmachen oder kennen jemanden, der dafür geeignet ist?

Dann melden Sie sich gern unverbindlich beim Kreisarchiv:

Tel: 03634 354-852

E-Mail: kreisarchiv@lra-soemmerda.de

oder bei AGATHE-Koordinatorin Jenny Grosch:

Tel.: 0173 9694245

E-Mail: agathe@drk-sda.de

oder bei Ihrer regionalen AGATHE-Beraterin vor Ort.